

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 31'743
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 2
Fläche: 12'614 mm²



Kanton Bern
Canton de Bern

Auftrag: 1077523 Referenz: 88876438
Themen-Nr.: 999.084 Ausschnitt Seite: 1/1

Häftlinge verschaffen sich Internetzugang

Thorberg Mittels TV-Geräten konnten Gefängnisinsassen wegen ungeschütztem WLAN aufs Netz zugreifen.

Insassen des Gefängnisses Thorberg haben sich über Smart-TV-Geräte Zugang zum Internet verschafft. Sie konnten sich mit einem ungeschützten WLAN eines Anwohners verbinden und surfen mit den TV-Geräten im Internet. Die Leitung der Justizvollzugsanstalt reagierte und liess die TV-Geräte umrüsten.

Ein Häftling habe den vierstelligen Code seines Smart-Fernsehers geknackt und diesen mit dem Internet verbunden, bestätigte Pascal Ludin, stellvertretender Vorsteher des Amtes für Justizvollzug des Kantons Bern, gestern Donnerstag auf Anfrage eine Information des Nachrichtenportals Blick.ch von Dienstag. Der Fall sei aufgefliegen, als die

Häftlinge untereinander die TV-Geräte ausgetauscht hätten.

Ein ungesicherter Zugang zum Internet sei im Justizvollzug nicht Alltag, deshalb habe die Situation ein Problem dargestellt, sagte Ludin. Wie viele Häftlinge sich einen Internetzugang verschafften, sei unbekannt.

Fernseher sind nicht mehr «smart-fähig»

Um die Situation wieder in den Griff zu bekommen, seien am 17. Juli alle Fernsehgeräte eingezogen worden. Dies sei bei den Häftlingen nicht gut angekommen und es habe einen Aufstand gegeben, schrieb das Nachrichtenportal 20min.ch damals. Die teilweise umgerüsteten Geräte seien am selben Tag zurückgegeben worden, was die Situation entspannt habe, sagte Ludin.

Nun sei es nicht mehr möglich, mit den Fernsehern ins Internet zu gelangen. Laut Ludin sind die Smart-TVs nicht mehr «smart-fähig». Zudem habe der Anwohner sein WLAN mit einem Code gesichert. (SDA)